

„Watt nix kost, iss auch nix“ sagt man ja gern mal. Nun kostet das Lesen dieses wunderbaren Online-Magazins unsere Leserinnen und Leser bekanntlich nichts. Und trotzdem ist The Düsseldorfer etwas, das offensichtlich rund 18.000 Menschen (Stand: März 2016) watt bedeutet. Und damit das so bleibt, muss irgendwann der Euro rollen. Deswegen experimentieren wir zurzeit – wie angekündigt – mit Reklame. Aktuell sind drei Werbenetzwerke zu Gange und beschicken einen Bereich in der rechten Seitenleiste mit Inseraten. Die ersten Erfahrungen sind ernüchternd:

Innerhalb von zehn Tagen erwirtschafteten diese drei Anzeigenblöcke sage-und-schreibe und summasummarum 14 Cent. Richtig gelesen: Cent, nicht Euro. Und das, obwohl die Zahl der „Impressionen“ (also wie oft auf die Seite mit den Anzeigen geguckt wurde) einigermaßen respektabel war. Tatsächlich haben auch (wiederum sage-und-schreibe und summasummarum) nur insgesamt 7 Menschen auf eines der Inserate geklickt. Das sind weniger als auf die Anzeige der „Lebenshilfe Düsseldorf“, die wir selbstständig und für die LHD kostenlos einsetzen, geklickt haben. Wir schließen daraus erst einmal nichts, schauen uns das Ganze aber zunächst nur bis Ende April an. Die hässliche Anzeige von Google AdSense nehmen wir dagegen sofort raus – um damit auch nur 1 Cent zu verdienen, müssten ungefähr dreimal so viele Leserinnen und Leser auf unsere Seite kommen.

In Kürze werden wir stattdessen jeweils wochenweise zwei bis drei Anzeigen haben, die wir selbst bei Düsseldorfer Unternehmen akquirieren; wir sprechen nur Firmen an, deren Angebot wir auch ohne Inserat empfehlen würden. Über den Erfolg dieser Werbung werden wir dann berichten. Und weil wir diese Form für die beste, ehrlichste und erfolgsversprechende halten, bitten wir unsere Leserinnen und Leser einmal darüber nachzudenken, ob The Düsseldorfer für ihre Angebote und Unternehmen nicht ein prima Werbeplatz wäre – Mediadaten veröffentlichen wir dieser Tage hier auf TD. Schließlich suchen wir Sponsoren, die The Düsseldorfer so klasse finden, dass sie mit ihrem guten Namen und finanzieller Unterstützung hinter diesem wunderbaren Online-Magazin stehen. Allen, die uns im Bereich von Werbung und Sponsoring helfen wollen, steht [unser Kontaktformular](#) zur Verfügung.

Ebenfalls bald wird es die ersten gesponsorten Artikel auf The Düsseldorfer geben. Dabei handelt es sich um redaktionelle Beiträge, für die ein Unternehmen oder eine Organisation uns bezahlt. Solche Artikel werden wir deutlich mit dem Hinweis „ANZEIGE“ kennzeichnen. Um es klarzustellen: Bisher haben wir noch nie für einen Beitrag von irgendeinem

Auftraggeber auch nur einen Cent bekommen. Erste Anfrage für solche gesponsorten Artikel liegen uns vor.

Und natürlich besteht weiterhin die Möglichkeit, The Düsseldorf mit einer Spende über **Paypal** finanziell zu unterstützen – davon haben in den vergangenen zwölf Monate einige Leserinnen und Leser Gebrauch gemacht, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken wollen.